11 Veröffentlichungsnummer:

0 000 552

A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeidenummer: 78100453.6

(5) Int CI.2; G 03 F 5/12

2 Anmeldetag: 20.07.78

Priorität: 25.07.77 CH 9187/77

Veröffentlichungstag der Anmeldung: 07.02.79 Bulletin 79/3

Benannte Vertragsstaaten:

BE DE FR GB LU NL SE

Anmeider: Licht Druck AG. Claridenstrasse 36 CH-8002 Zürich. (CH)

© Erfinder: Müller, Hans Ernst Höhenstrasse 5 CH-8157 Dielsdorf. (CH)

Vertreter: Blum, Rudolf E. et al c/o E. Blum & Co Patentanwälte Vorderberg 11 CH-8044 Zürich. (CH)

S Verfahren zum Erzeugen einer zum Herstellen einer rasterlosen Flachdruckform bestimmten photographischen Aufnahme von einer Vorlage.

Bai einem Verfahren zur Erzeugung einer zum Herstellen einer rasterlosen Flachdruckform bestimmten photographischen Aufnahme von einer Vorlage, wird von der Vorlage ein Filmpositiv oder - negativ hergestellt. Ein auf einer lichtdurchlässigen Unterlage aufgebrachtes Korn wird auf ein lichempfindliches Material umkopiert, so dass eine lichtdurchlässige Kopie entsteht. Diese Kopie wird dann in den Strahlengang zwischen dem Filmpositiv oder- negativ und dem photographischen Aufnahmematerial eingesetzt. Das Aufnahmematerial wird entwickelt und es entsteht eine rasterlose photographische Aufnahme die als Druckträger verwendet wird.

Verfahren zum Erzeugen einer zum Herstellen einer rasterlosen Flachdruckform bestimmten photographischen Aufnahme von einer Vorlage

Die Vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zum Erzeugen einer zum Herstellen einer Flachdruckform bestimmten photographischen Aufnahme von einer Vorlage und eignet sich vorzugsweise zum Herstellen von Offsetdruckformen.

Bekanntlich ist es beim Offsetdruckverfahren für die Wiedergabe von Halbtönen notwendig, eine Aufteilung in Rasterpunkte vorzunehmen. Diese Aufteilung in Rasterpunkte erfolgt in bekannter Weise mittels Gravur- oder Kontaktrastern, die beim Anfertigen einer photographischen Aufnahme der Vorlage das lichtempfindliche Aufnahmematerial geschaltet werden. Diese Aufnahme wird zur Herstellung einer Offsetdruckplatte verwendet. Die Anwendung solcher konventioneller Rasteraufnahmen wird zur Herstellung aller üblichen Druckerzeugnisse

angewandt, wobei durch den Raster feine Detailzeichnungen zu

15 wenig genau wiedergegeben werden können.

Unter der Bezeichnung "Lichtdruck" ist ein weiteres Verfahren bekannt, das ohne Verwendung eines Rasters für Grautöne arbeitet. Hierbei wird eine photoempfindliche Gelatineschicht durch auffallendes Licht fortschreitend gehärtet. Da die Gelatineschicht mechanisch wenig stabil ist, können mit solchen Platten nur kleine Auflagen mit geringer Geschwindigkeit gedruckt werden. Ferner kann sich die Wasseraufnahme der Gelatine während des Druckvorganges verändern, so dass Farbwertverschiebungen auftreten können.

Zweck der Erfindung ist diese Nachteile zu beheben.

Die Erfindung, wie sie in den Ansprüchen gekennzeichnet ist, löst die Aufgabe ein Verfahren zum Ermeugen einer zur Herstellung einer rasterlosen Flachdruckform bestimmten photographischen Aufnahme von einer Vorlage zu schalfen, bei dem ohne Verwendung eines Rasters von einer Vorlage eine Flachdruckform erzeugt werden kann, mit der Drücke grosser Originaltreue hergestellt werden können.

Die durch die Erfindung erreichten Vorteile
5 sind im wesentlichen darin zu sehen, dass die Moire-Bildung
wegen der wegfallenden Rasterdrehung nicht auftritt und somit mehr als sechs Farben gedruckt werden können, und dass
der Halbton direkt auf die Platte, die als Druckträger verwendet wird, kopiert wird. Es ergibt sich eine feinere Auf10 lösung als beim Lichtdruckverfahren und es können grössere
Auflagen bei höheren Druckgeschwindigkeiten gedruckt werden.

Von der zu druckenden Vorlage wird ein Filmpositiv oder -negativ auf bereits bekannte Weise hergestellt.
Im Gegensatz zu den herkömmlichen Verfahren wird jedoch an15 stelle eines Rasters eine lichtdurchlässige Kopie des Kornes
eines feinkörnigen Materials in den Strahlengang zwischen
das Filmpositiv oder -negativ und das photographische Aufnahmematerial geschaltet. Von der Vorlage wird auf bekannte
Weise, z.B. mittels des Kontaktkopierverfahrens, durch diese
20 Kopie des Kornes des feinkörnigen Materials hindurch auf dem
photographischen Aufnahmematerial eine Aufnahme hergestellt.

Zum Erzeugen der erwähnten Kopie wird auf eine lichtdurchlässige Unterlage, beispielsweise eine Glasplatte, ein feinkörniges Material wie Asphalt, Dispersion, Staubpuder, 25 aufgebracht. Vorzugsweise wird als feinkörniges Material Asphalt verwendet, wie er bereits beim bekannten Photochrom-Verfahren Anwendung findet. Das Korn des feinkörnigen Materials, bzw. des Asphalts, wird auf ein lichtempfindliches Material, beispielsweise auf Film, umkopiert. Dieses Umkopieren erfolgt vorteilhafterweise nach dem Kontaktkopierverfahren.

Von der auf die beschriebene Weise erzeugten photographischen Negativ-,oder Positiv-Aufnahme der Vorlage wird nun auf herkömmliche Weise die Flachdruckform, beispiels35 weise Offsetdruckplatte, hergestellt.

Die Verwendung der beschriebenen Kopie des

Kornes von Asphalt oder eines anderen geeigneten feinkörnigen Materials erlaubt die Herstellung einer Druckform, die
eine genaue und tonwertrichtige Wiedergabe einer Vorlage ermöglicht. Das erfindungsgemässe Verfahren eignet sich daher
besonders für die Herstellung von Faksimiledrucken, bei denen
die exakte und feine Wiedergabe der Detailzeichnung der Vorlage von Wichtigkeit ist.

5

20

Patentansprüche

- 1. Verfahren zum Erzeugen einer zum Herstellen einer Flachdruckform bestimmten photographischen Aufnahme von einer Vorlage, dadurch gekennzeichnet, dass von einer Vorlage ein Filmpositiv oder -negativ hergestellt wird, dass das Korn eines auf einer lichdurchlässigen Unterlage aufgebrachten feinkörnigen Materials auf ein lichtempfindliches Material umkopiert wird und dass die auf diese Weise erhaltene lichtdurchlässige Kopie zur Herstellung der photographischen Aufnahme in den Strahlengang zwischen Filmpositiv oder -negativ 10 und photographischen Aufnahmematerial eingesetzt wird.
 - 2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als feinkörniges Material Asphalt, Dispersion oder Staubpuder verwendet wird.
- 3. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 oder 15 2, dadurch gekennzeichnet, dass als lichtdurchlässige Unterlage eine Glasplatte verwendet wird.
 - 4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Korn des feinkörnigen Materials mittelseines Kontaktkopierverfahrens auf das lichtempfindliche Material umkopiert wird.
 - 5. Verfahren nach Anspruch I, dadurch gekennzeichnet, dass als lichtempfindliches Material ein Film oder Platte verwendet wird.

18.7.1978 EU 1006 6. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass bei der Herstellung der photographischen Aufnahme sich die Kopie des Kornes des feinkörnigen Materials
und das photographische Aufnahmematerial in engem Kontakt
5 miteinander befinden.



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 78 10 0453

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.CI. ²)
etegorie	Kennzelchnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, d maßgeblichen Teile	er betrifft Anspruch	,
	$\frac{FR - A - 2 026 473}{PRINTING}$ (RAPOPORT	1-6	G 03 F 5/12
	* Patentansprüche 1,8-10; Seite Zeile 27 bis Seite 4, Zeile 10 Seite 4, Zeilen 30-33; Seite 6 Zeile 32 bis Seite 7, Zeile 13 Abbildung *	• · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	Manual Manual		
	FR - A - 1 4.75 816 (C. WELTER)	1-6	
	* "Résumé"; Seite 1, rechte Spal letzter Absatz bis Seite 2, linke Spalte, Zeile 2 und Zeil 27 bis rechte Spalte, letzter	.e	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. CL ²)
	Absatz; Abbildung 2 *		G 03 F 5/12
	US - A - 1 948 604 (H.WEIL)	1,6	
	* Patentanspruch 1 *		
			
	<u>FR - A - 481 156</u> (G.NAHRATH) * "Résumé" *	2,3	
	Auth uses delige differ		
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
	•		X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrun
			O: nichtschriftliche Offenbarun P: Zwischenliteratur
			T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder
			Grundsätze E: kollidierende Anmeldung
			D: in der Anmeldung angeführ Dokument
			L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
K	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.		&: Mitglied der gleichen Paten familie, Übereinstimmend Dokument
Recherch	nenort Abschlußdatum der Recherche	Pr'ifer	1
	Den Haag 20-10-1978	P	HILOSOPH